

IPB/METO/IPPNW: Gemeinsame Erklärung zur jüngsten israelisch-palästinensischen Eskalation

10. Oktober 2023

Das Internationale Friedensbüro (IPB), die Nahostvertragsorganisation (METO) und die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) sind zutiefst besorgt über die beispiellose israelisch-palästinensische Gewalteskalation, die am Samstagmorgen, den 7. Oktober, begonnen hat und die bereits Hunderte von Menschenleben gefordert hat. Die daraus resultierende Angst, Panik und Ungewissheit, die die israelische und palästinensische Bevölkerung in diesen Momenten empfindet, erfordert unser Mitgefühl und Verständnis, auch wenn das Ausmaß der Eskalation des Konflikts unklar bleibt.

Die Zahl der Todesopfer darf nicht weiter ansteigen. Die Unterzeichner dieser Erklärung rufen daher zu sofortiger globaler Aufmerksamkeit auf, um den Konflikt zu deeskalieren und humanitäre Hilfe vor Ort zu leisten. Darüber hinaus fordern wir die internationale Gemeinschaft auf, die sofortige Einstellung der Angriffe und Entführungen von Zivilisten sowie der Angriffe auf nicht-militärische Infrastrukturen zu unterstützen. Der UN-Sicherheitsrat muss seiner in der Charta verankerten Verantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit gerecht werden. Er sollte alle Parteien dringend auffordern, die Gewalt zu beenden und das Leben von Zivilisten, insbesondere von Kindern, zu achten und zu schützen.

Es gibt keine militärische Lösung für die vielschichtige und komplexe Krise zwischen Israel und Palästina; wir erkennen das tiefe Leid der Palästinenser und Israelis auch unter dem Status quo an, einschließlich der Gewalt der Siedler, terroristischer Angriffe, wirtschaftlicher Gewalt und eines ständigen Umfelds der Angst unter Verletzung des Völkerrechts. Die Ursachen des Konflikts liegen tief und können nur angegangen werden, wenn es keine unmittelbare und direkte Gewalt gibt.

Deshalb fordern wir gemeinsam:

- Eine sofortige Einstellung der Gewalt - insbesondere der Angriffe auf die zivile Infrastruktur;
- den sofortigen Austausch von Geiseln und Gefangenen unter humanitären Gesichtspunkten;
- die Einrichtung eines humanitären Korridors für die sichere Durchfahrt von Notdiensten und Hilfsgütern;
- die internationale Gemeinschaft, insbesondere die Liga der Arabischen Staaten, zur Aufnahme von Verhandlungen auf der Grundlage der Arabischen Friedensinitiative (API), der einzigen umfassenden Lösung für den israelisch-arabischen Konflikt im Nahen Osten.